

# Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz



Die Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz bietet umfassende Hilfen für junge Menschen und Erwachsene, die aufgrund ihres Suchtmittelgebrauchs körperlich, psychisch oder sozial gefährdet, beeinträchtigt oder geschädigt sind sowie für ihre Angehörigen und ihr soziales Umfeld.

Grundlage unserer Arbeit ist ein christlich humanistisches Menschenbild. Wir begegnen unseren Klientinnen und Klienten hilfsbereit, offen, respektvoll und einfühlsam. Wir unterstützen und fördern den Weg in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben.

Unsere Hilfeangebote wenden sich vorwiegend an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt mit besonderem Schwerpunkt in den Stadtteilen Bornheim, Nordend, Ostend, Seckbach, Riederwald, Bergen-Enkheim und Fechenheim.

Unsere Leistungen werden durch Zuwendungen der Stadt Frankfurt am Main und des Landes Hessen finanziert. Suchtnachsorge- und medizinische Leistungen werden durch Krankenkassen und Rentenversicherungen getragen.



### Konsumiere ich zuviel?

- Ich will aufhören – was kann mir helfen?
- Bei mir läuft alles schief in letzter Zeit.
- Alle meine Freunde kiffen. Ist doch normal, oder?
- Mein/e Partner/in nimmt Drogen. Das belastet und macht mich ganz hilflos. Was kann ich tun?
- Noch ein Level, noch ein Level! Beim Zocken bleibt nicht viel Zeit für die Schule.
- Ich kaufe dauernd Sachen, die ich nicht brauche.
- Hilfe! Unser Kind nimmt Drogen! Was können wir tun?
- Diese oder ähnliche Fragen beschäftigen Sie? Dann sind Sie bei uns richtig.

### Wen beraten wir?

- Konsument/innen
- Angehörige
- Multiplikator/innen
- Alle Altersgruppen zu allen Drogen (Alkohol bis zum 30. Lebensjahr) und Verhaltenssüchten

Nach Anfragen informieren wir Sie gerne über aktuelle Gruppenangebote.

Die Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz bietet umfassende Hilfen für junge Menschen und Erwachsene, die aufgrund ihres Suchtmittelgebrauchs körperlich, psychisch oder sozial gefährdet, beeinträchtigt oder geschädigt sind sowie für ihre Angehörigen und ihr soziales Umfeld.

Grundlage unserer Arbeit ist ein christlich humanistisches Menschenbild. Wir begegnen unseren Klientinnen und Klienten hilfsbereit, offen, respektvoll und einfühlsam. Wir unterstützen und fördern den Weg in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben.

Unsere Hilfeangebote wenden sich vorwiegend an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt mit besonderem Schwerpunkt in den Stadtteilen Bornheim, Nordend, Ostend, Seckbach, Riederwald, Bergen-Enkheim und Fechenheim.

Unsere Leistungen werden durch Zuwendungen der Stadt Frankfurt am Main und des Landes Hessen finanziert. Suchtnachsorge- und medizinische Leistungen werden durch Krankenkassen und Rentenversicherungen getragen.

## Unsere Angebote

### Beratung

- bietet Raum zum Hinterfragen des Konsums.
- informiert über Hintergründe zur Abhängigkeit.
- unterstützt in Krisen und suchtspezifischen Anliegen.
- unterstützt Angehörige rund um das Thema Suchtmittelmissbrauch und Abhängigkeit.

### Fachberatung für Verhaltenssucht

- bietet Raum für Betroffene und Angehörige bei exzessivem Medien-, Kauf-, Sex-, Sport- und Arbeitsverhalten, etc.

### Vermittlung

- in weiterführende Behandlung, z. B. (teil-) stationäre oder ambulante Suchtrehabilitation.

### Ambulante Suchtnachsorge

- unterstützt Betroffene im Anschluss an eine stationäre Rehabilitationsbehandlung zur Stabilisierung der Abstinenz im Alltag.

### Vorbereitung auf eine MPU

- bietet Konsument/innen illegaler Drogen strukturierte vorbereitende Gespräche auf eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU).

### Online Beratung

- beantwortet suchtspezifische Anfragen mittels Chat oder Email.

### PSB bei Substitution

- bietet Menschen, die eine Opiatabhängigkeit haben, psychosoziale Betreuung (PSB) bei einer bestehenden Substitutionsbehandlung in einer Arztpraxis.

## Projekte für junge Menschen

### HaLT

#### HaLT – Hart am Limit

- bietet Beratung und Hilfe für junge Menschen, die wegen übermäßigen Alkoholkonsums in ein Krankenhaus eingeliefert worden sind.

### AlFreD

#### AlFreD – Frühintervention bei erstauffälligem Alkoholkonsum

- ist ein Gruppenangebot für junge Menschen, die wegen ihres Alkoholkonsums bei der Polizei, der Jugendgerichtshilfe etc. aufgefallen sind.

### FreD

#### FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsument/innen

- ist ein Gruppenangebot für junge Menschen, die mit Drogen z.B. bei der Polizei, der Schule oder im Betrieb aufgefallen sind.

### CaBS

#### CaBS – Casemanagement und Beratung für cannabiskonsumierende Schüler/innen

- bietet Schüler/innen und Frankfurter Schulen Unterstützung rund um das Thema Drogen an.

## **JJ e.V. – Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz**

Musikantenweg 39

60316 Frankfurt

Fon: 069 9433 03-0

Fax: 069 9433 09-29

E-Mail: [jbsmerian@jj-ev.de](mailto:jbsmerian@jj-ev.de)

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Do: 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

## **Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.**

Gutleutstraße 160-164 • 60327 Frankfurt

Fon: 069 743480-0 • [www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. Im Rhein-Main-Gebiet betreiben wir an über 50 Standorten im Verbund Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



**JUGENDBERATUNG  
UND JUGENDHILFE e.V.**